



Gut zu wissen...

Dünn, leicht und effizient puren Ökonomisch

Lange, eigentlich viel zu lange, wurde über das richtige Maß, die richtige Konstruktion, die richtige Materialwahl bei der Steildachsanierung diskutiert. Vergessen wurde darüber vielfach die Sanierung selbst:

Die Umsetzung der Energiewende hinkt auch im Steildachbereich seit Jahren nicht nur den Hoffnungen, sondern vor allem den Notwendigkeiten hinterher.

Während unter dem Eindruck der fortschreitenden Erderwärmung der Zeitplan für die Umsetzung der klimapolitischen Ziele immer enger gesetzt wird, dümpelt die Sanierungsquote nach wie vor bei inakzeptablen Werten unter 1%. Nötig wären aber weit über 3%!

Die Klimaerwärmung wartet nicht auf uns.

Die Gründe für die Zurückhaltung sind vielfältig. Ein wichtiger Faktor ist bei vielen Hauseigentümern sicher die Angst vor einem „Geldgrab“ auf dem Dach. Hier können maßgeschneiderte Sanierungskonzepte ihren Beitrag leisten, Vorbehalte abzubauen und den Sanierungsstau aufzulösen.

Vor diesem Hintergrund wurde das [Steildach-Sanierungssystem puren Ökonomisch](#) entwickelt.

Steildach-Sanierungssystem puren Ökonomie einfach und universell

Bei einem Austausch der Dachdeckung bietet sich puren Ökonomie in den allermeisten Fällen als preiswerte und sehr einfache Maßnahme zur energetischen Ertüchtigung der Dachkonstruktion an. Dies gilt besonders auch für bewohnte Dachgeschosse: Denn sowohl die Luftdichtheitsebene als auch die zusätzliche Wärmedämmung werden beim puren Ökonomie System oberhalb der Sparren angebracht. Bauteilschichten unter und zwischen dem Sparren und damit die Wohnräume selbst sind durch die Sanierungsmaßnahme nicht betroffen. Im Gegenteil – eine vorhandene, noch brauchbare Zwischensparrendämmung kann erhalten werden und wird zu einem wichtigen Baustein des Sanierungskonzeptes.

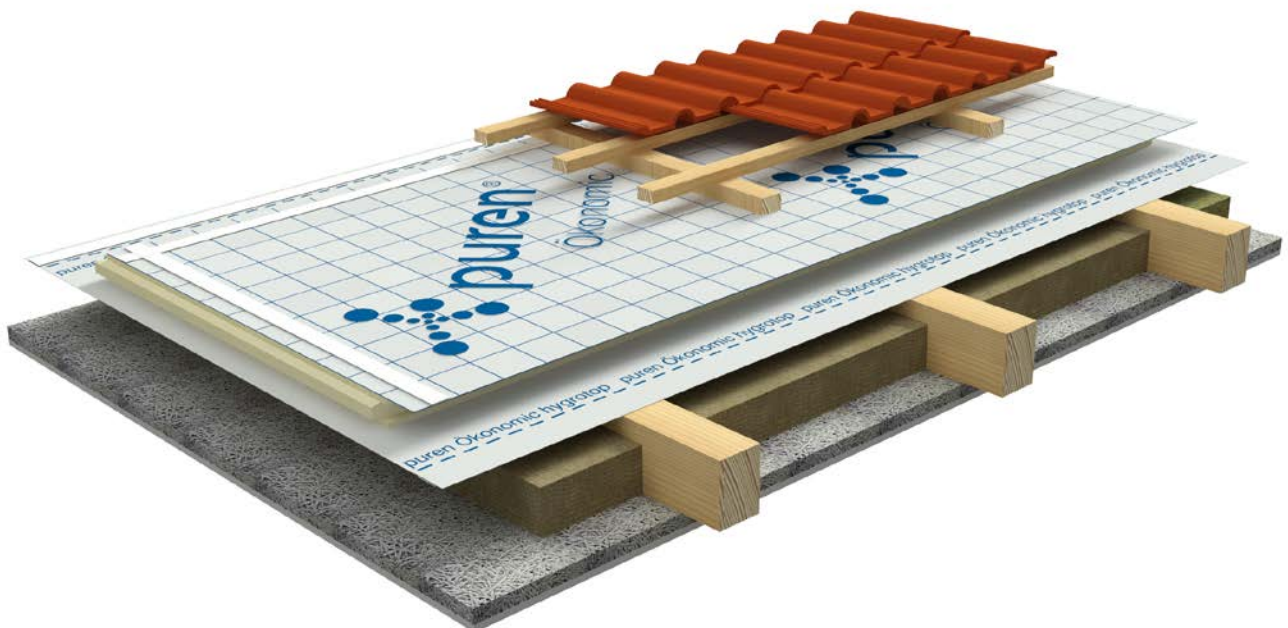
puren Ökonomie ist für alle Dachformen und Neigungen sowie für alle gängigen Dicken der Zwischensparrendämmung von 80 bis 200 mm anwendbar: Zunächst wird die Sanierungsdampfbremse als Konvektionssperre direkt auf den Sparren verlegt und stellt dort die erforderliche Luftdichtheit her. Im zweiten Arbeitsgang folgt die schlanke Vollflächendämmung puren Ökonomie und sichert einen zeitgemäßen Wärmeschutz. Weitere Maßnahmen, etwa die Ergänzung oder der Austausch der Zwischensparrendämmung oder gar die Aufdoppelung der Sparrenquerschnitte sind nicht erforderlich. Selbst die Unterdeckung, mit der je nach Verarbeitung Zusatzmaßnahmen zur Regensicherheit der Klassen 3 oder 4 realisiert werden können, ist bereits serienmäßig aufgeschichtet.

Schlanke Aufsparrendämmung wirtschaftlich optimiert und bauphysikalisch sicher

Dabei richtet sich die Stärke der puren Ökonomie Aufsparrendämmung in erster Linie nach der Dicke der Zwischensparrendämmung – so dünn wie möglich, aber so dick wie für ein bauphysikalisch sicheres Gesamtsystem erforderlich. Durch die hervorragende Dämmwirkung genügen bereits 60 oder 80 mm puren Ökonomie, um die Holzquerschnitte der Sparren warm und trocken zu halten. Nur an sehr kalten Tagen fällt etwas Kondensat kurzzeitig und kontrolliert in der Feuchteschutzbahn puren Ökonomie Hygrotop an. Durch das diffusionsfähige Gesamtsystem trocknet die Feuchte rasch, schadlos und ohne erhöhtes Schimmelrisiko ab, nachgewiesen durch einen ausgewiesenen Experten der modernen Bauphysik.

Das dickenoptimierte Dämmsystem sieht nicht nur schlank aus – es beansprucht auch den Geldbeutel nicht unnötig. Und, häufig noch wichtiger: Aufgrund des geringen Eigengewichts wird auch die Dachkonstruktion nicht unnötig belastet.

Unsere aktualisierte Broschüre zu puren Ökonomie steht unter [Prospekt puren Ökonomie 2022](#) zum download zur Verfügung.



Fit für die Förderung:**puren Ökonomie jetzt auch in 100 mm Stärke**

In den allermeisten Kombinationen ist bereits eine Dämmschichtdicke der puren Ökonomie von 60 mm ausreichend, um die gesetzlichen Mindestanforderungen des GEG zu erfüllen oder sogar deutlich zu unterschreiten. Eine attraktive Förderlandschaft erleichtert jedoch die Entscheidung für einen nochmals verbesserten U-Wert von 0,14 W/(m²·K) oder darunter.

Häufig genügen dafür zwei oder vier cm „oben drauf“ – oder, in der Praxis: puren Ökonomie in 100 mm statt in 60 oder 80 mm Dicke. Ein Mehraufwand, der sich lohnt: Denn die Mehrkosten werden durch die staatliche Förderung in aller Regel bei weitem überkompensiert, und der Wert des Hauses nochmals erhöht.

Für energetisch ambitionierte Sanierungen ist puren Ökonomie daher ab sofort auch in 100 mm Stärke verfügbar.

**puren Ökonomie – Dämmwerttabelle und Kombinationsmöglichkeiten****Standort: Deutschland und Österreich bis 700 m über NN**

puren Ökonomie		Zwischensparrendämmung						
		U-Wert [W/(m ² ·K)]						
Dicke [mm]	WLS	80	100	120	140	160	180	200
50 (WLS 028)	≥ 035	0,248 ²						
	≥ 040	0,261 ²	0,236					
60 (WLS 028)	≥ 035	0,228	0,206	0,189				
	≥ 040	0,240	0,217	0,200				
80 (WLS 027)	≥ 035	0,192	0,176	0,16	0,152	0,146	0,137	
	≥ 040	0,199	0,184	0,172	0,172	0,154	0,145	0,137
100 (WLS 027)	≥ 035	0,168	0,156	0,146	0,137	0,131	0,124	0,117
	≥ 040	0,174	0,162	0,152	0,143	0,138	0,131	0,124

1 Berechnungsgrundlage:

Mineralwolle + PU, Sparren e = 73 cm (lichter Abstand 65 cm), Breite 8 cm, Höhe = Stärke Mineralwolle, mindestens 16 cm

2 U-Wert > 0,24 W/(m²·K), entspricht nicht den Mindestanforderungen des GEG 2020 für die Sanierung von Gebäuden mit Innentemperaturen > 19°C**Beispielhafter Dachaufbau mit****puren Ökonomie 100 mm bei 140 mm Sparrenhöhe**

- I Vollsparrendämmung 140 mm WLS 035 / 040 (vorhanden / neu oder vorhanden + Ergänzung)
- I U-Wert ≤ 0,14 W/(m²·K)³
- I Entspricht den Mindestanforderungen an geförderte Einzelmaßnahmen nach BEG

3 abhängig vom Sparrenanteil, U-Wert mathematisch gerundet

